



Ausschreibung von Schul- und Unterrichtsprojekten

INNOVATIVE SCHULPROJEKTE GESUCHT!

EINLADUNG ZUR MITARBEIT

- Sie möchten Ihren Unterricht neu gestalten?
- Sie möchten Ihren SchülerInnen einen interessanten, problemorientierten Unterricht bieten?
- Sie arbeiten im Rahmen von SQA oder QIBB und setzen Maßnahmen an der Schule bzw. im Unterricht bereits um?
- Sie möchten mit KollegInnen Ihres Fachs oder anderer Fächer zusammenarbeiten und sich über Ihre Arbeit austauschen?
- Sie möchten Ihre Schule und Ihren Unterricht unter geschlechtersensiblen und Diversitäts-Aspekten weiterentwickeln?
- Sie möchten Unterstützung bei der Unterrichts- und Schulentwicklung bekommen?
- Sie unterrichten in einer Schule, an einer Pädagogischen Hochschule oder einer Universität?

Das Projekt IMST deckt mit seinen Themenprogrammen den Fächerkanon der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften sowie verwandter naturwissenschaftlicher, technischer Fächer ab. Wenn Sie Interesse haben, sich mit einem der folgenden Themen intensiver auseinanderzusetzen, laden wir Sie zur Einreichung eines IMST-Projekts in einem der folgenden Themenprogramme herzlich ein:

- Kompetenzorientiertes Lernen mit digitalen Medien
- Kompetent durch praktische Arbeit (Labor, Werkstatt und Co.)
- Kompetenzen im mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht

UNSER ANGEBOT

- Organisatorische und finanzielle Unterstützung
- Inhaltliche Unterstützung durch ExpertInnenteams, die Sie während des Projekts begleiten
- Österreichweite Vernetzung und Austausch zwischen LehrerInnen und LehrerInnenaus- und -fortbildung
- Vernetzung mit dem jeweiligen Regionalen Netzwerk in Ihrem Bundesland

Alle IMST-Projekte weisen einen unmittelbaren Bezug zu konkretem Unterricht auf und zeigen Wirkungen auf SchülerInnen- und LehrerInnenebene. Des Weiteren haben IMST-Projekte Auswirkungen auf lokaler Ebene (Diskussion und Verbreitung der Projektergebnisse in der Fachgruppe oder an der Schule), in der Region (Verbreitung von Projektergebnissen im Bezirk oder im Bundesland, z.B. im Regionalen Netzwerk) oder überregional (Österreich und ggf. international). Alle IMST-Projekte berücksichtigen auch Aspekte gendersensiblen Unterrichtens.

Besonders willkommen sind Projekte von LehrerInnenteams (schulintern oder schulübergreifend)!

Sollten Sie im Rahmen von SQA (Schulqualität Allgemeinbildung) oder QIBB (Qualitätsinitiative Berufsbildung) bereits Maßnahmen an der Schule bzw. im Unterricht umsetzen, können Sie diese bei IMST einreichen und erhalten zusätzlich Unterstützung und Beratung. Erwünscht sind auch Projektanträge, die sich mit Kritikpunkten, die aus internationalen Vergleichsstudien bekannt sind, beschäftigen (z.B. zu hohe Leistungsunterschiede bezüglich sozialer Herkunft, geschlechterspezifische Unterschiede in der Leistung, im Interesse, im Selbstkonzept und in der Motivation

in Mathematik und Naturwissenschaften, geringer Grad an individueller Förderung, geringer Anwendungsbezug etc.). Die dokumentierten Ergebnisse abgeschlossener Projekte können als Basis für das eigene Projekt dienen (siehe <http://www.imst.ac.at/wiki>). Bewährte innovative Ideen werden dadurch weiterentwickelt und verbreitet.

Alle Anträge werden von einer Expertin bzw. einem Experten für den jeweiligen Themenbereich begutachtet und in weiterer Folge von einer Auswahljury genehmigt.

THEMENPROGRAMME

Während des Projektjahrs werden Sie von einem ExpertInnenteam betreut, das Sie inhaltlich und organisatorisch berät. Zurzeit gibt es ExpertInnenteams zu nachfolgend angeführten Themenprogrammen:

Kompetenzorientiertes Lernen mit digitalen Medien

Wenn das „digitale Zeitalter“ in Ihrem Unterricht ankommen soll, wenn Sie mit digitalen Medien einen innovativen Unterricht gestalten und individuelle Lernprozesse unterstützen wollen oder wenn Ihnen informatische Bildung wichtig ist, sind Sie in diesem Themenprogramm richtig. Mit Ihrem innovativen Unterrichts- und Schulentwicklungsvorhaben zum Einsatz von digitalen Medien – egal ob mit Tablet, Smartphone, PC oder interaktiver Tafel – sollen Ihre Schülerinnen und Schüler befähigt werden, diese als Bildungsmedien sinnvoll im Unterricht zu verwenden sowie Technologien bewusst und produktiv für die eigene Weiterentwicklung einzusetzen.

Damit leisten Sie zudem einen qualitätsvollen Beitrag im Sinne der Qualitätsinitiativen SQA und QIBB sowie des neuen eEducation-Netzwerks des Bildungsministeriums und können Ihr Entwicklungsvorhaben auch in Ihre schulischen SQA- und QIBB-Vorhaben einbetten beziehungsweise für den eEducation-Expert-Status Ihrer Schule nutzen. Ein weiterer Schwerpunkt wird im kommenden Jahr auch in einer Kooperation mit Lego Education Europe im Bereich der Volksschulen liegen. Dazu gibt es eine gesonderte Ausschreibung.

Unabhängig vom Schultyp und vom Fach bieten wir fachdidaktische, medienpädagogische und technische Unterstützung für LehrerInnen und DirektorInnen von Volksschulen, Neue Mittelschulen, Polytechnische Schulen, Gymnasien, berufsbildende mittlere und höhere Schulen sowie Berufsschulen. Wir beraten Sie bei der Durchführung und Verbreitung Ihres Projekts und binden Sie in die Community innovativer KollegInnen ein.

Trägerinstitutionen des Themenprogramms:

- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
- Fachhochschule Oberösterreich, Campus Hagenberg, Department für Kommunikation und Wissensmedien
- Johannes Kepler Universität Linz, Institut für Pädagogik & Psychologie

Kompetent durch praktische Arbeit (Labor, Werkstätte und Co.)

Sie arbeiten an einer

- Berufsbildenden mittleren oder höheren Schule,
- Berufsschule,
- Polytechnischen Schule oder
- Allgemeinbildenden höheren Schule?

Sie unterrichten im fachpraktischen Bereich oder in einem Labor und wollen das Können Ihrer SchülerInnen verbessern?

Dann passt Ihr Vorhaben gut in unser Themenprogramm. Moderner praktischer Unterricht, der berufs- und lebensrelevante Kompetenzen bestmöglich fördern kann, beachtet die individuellen Voraussetzungen der SchülerInnen und entwickelt bzw. verwendet Arbeitsaufgaben, die die Selbstständigkeit der Lernenden unterstützen. Die LehrerInnen begleiten die SchülerInnen bei ihren Lernprozessen. Instruktionsphasen und Phasen der Selbsttätigkeit stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander. Ein wichtiger Aspekt ist die optimale Koordination des Praxisunterrichts mit dem Theorieunterricht. Aufgrund der Standorte der beteiligten Bildungsorganisationen wird bei der Projektauswahl auch auf regionale Schwerpunktbildungen geachtet.

Trägerinstitutionen des Themenprogramms:

- Pädagogische Hochschule Tirol
- Pädagogische Hochschule Niederösterreich
- AECC Chemie, Universität Wien

Kompetenzen im mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht

Kompetenzorientierung? – Alles neu, alles anders? – Nein!

Kompetenzorientierung wurde im österreichischen Schulsystem in den letzten Jahren forciert. In unserem Themenprogramm schauen wir hinter die Kulissen der Kompetenzorientierung und unterstützen Sie dabei in Ihrem Unterricht. Kompetenzorientierte Unterrichtsentwicklung heißt, alles was bisher schon gut in Ihrem Unterricht gelaufen ist auf eine breitere Basis an Handlungskompetenzen zu stellen und die Handlungskompetenzen, die bisher noch weniger angesprochen wurden, zu verstärken.

Wann sind Sie bei uns richtig:

- Sie unterrichten ein naturwissenschaftliches Fach (Sachunterricht, Biologie, Chemie, Physik, Naturwissenschaften) oder Mathematik an einer Schule



des Primar- oder Sekundarbereichs oder an einer Pädagogischen Hochschule.

- Sie stellen fest, dass *eine fachliche Handlungskompetenz*, die im *Kompetenzmodell Ihres Trägerfachs* verankert ist, zu wenig oder für Sie nicht zufriedenstellend umgesetzt wird.
- Sie möchten sich in einem Projekt gezielt auf *eine Handlungskompetenz fokussieren* und innovative Lernumgebungen gestalten sowie deren Wirksamkeit systematisch beobachten?
- Sie möchten weg von den konventionellen Kochbuchversuchen in Ihrem naturwissenschaftlichen Unterricht, hin zu SchülerInnenversuchen, die *experimentellen Kompetenzen vielfältig fördern*.
- Sie möchten die Versuche im Unterricht nicht nur zum Lernen von Fachinhalten einsetzen, sondern als Ausgangspunkt dazu verwenden, SchülerInnen zu vermitteln *wie „Naturwissenschaften funktionieren“*, wie naturwissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen und anerkannt werden.
- Sie möchten Schülerinnen und Schülern – vor allem auch mit Deutsch als Zweitsprache – gezielt darin unterstützen, ausgehend von ihrer Alltagssprache eine *fachsprachliche Kompetenz* in den Trägerfächern zu entwickeln.
- Sie möchten, dass SchülerInnen *Problemstellungen aus ihrer Alltagswelt* aus naturwissenschaftlicher Sicht bewerten können.

Wie wir Sie unterstützen:

- Wir helfen Ihnen dabei *die ausgewählte fachliche Teilkompetenz unterrichtspraktisch* gut durchführbar umzusetzen.
- Wir geben Ihnen tieferen Einblick in fachdidaktische Hintergründe zu Themen wie Kompetenzen, Interesse und Motivation im MINDT-Unterricht.
- Wir unterstützen Sie bei der Erstellung konkreter Lern- und Leistungsaufgaben für Ihre kompetenzorientierten Unterrichtsziele und bei den Fragen zur *Umsetzung von Leistungsbeurteilung* im kompetenzorientierten Unterricht.
- Wir konzipieren gemeinsam mit Ihnen eine leicht umsetzbare und aussagekräftige Evaluationsstrategie für Ihr Projekt.
- Wir bereiten Sie auf die Erstellung des Projektberichts vor und geben Hilfestellungen in allen anderen Bereichen, die für Ihr Projekt relevant sind.

Trägerinstitutionen des Themenprogramms:

- RFDZ Physik Steiermark
- RFDZ Biologie und Umweltkunde Steiermark
- RFDZ Chemie Steiermark
- RFDZ Mathematik und Geometrie Steiermark

FÖRDERUNG

Jedes eingereichte und von IMST genehmigte Projekt wird in der Höhe von € 1.000,- gefördert.

Folgende Ausgaben werden finanziert:

- Projektbezogene Materialien entsprechend den Förderrichtlinien von IMST
- Fahrtkosten zu den Workshops der Themenprogramme sowie Fahrtkosten für projektbezogene Reisetätigkeiten
- Beratungskosten für das Projekt (Beratung zur Projektentwicklung, fachdidaktische Beratung, Beratung zur Evaluation, etc.)
- Werkleistungen (Zukauf von Dienstleistungen, die für das Projekt erforderlich sind)
- Honorar für die Erstellung eines Projektberichts am Ende des Projektjahrs
- Ausgaben für Gender- und Diversitätsmaßnahmen (Literatur, Beratungskosten, etc.)

INFORMATIONEN ZUR ANTRAGSSTELLUNG

Wie wird ein Antrag gestellt?

Bitte reichen Sie Ihren Antrag mit dem dafür vorgesehenen Online-Formular auf <http://www.imst.ac.at> ein.

Welche Informationen soll ein Antrag beinhalten?

- Klar erkennbare pädagogisch-didaktische Zielsetzung: Was soll mit dem Projekt im Unterricht auf SchülerInnen- und LehrerInnenebene erreicht werden?
- Wo und wie knüpft das Projekt an den Zielen des gewählten Themenprogramms an?
- Konkrete Pläne zur Durchführung: Zeitplan, beteiligte Personen, Bedarf an Materialien und Beratung
- Überlegungen, wie das Erreichen der Ziele im Laufe des Projekts überprüft werden kann
- Vorhaben zur Verbreitung der Projektergebnisse
- Planung der Ausgaben

Welche Verpflichtungen gehen die ProjektnehmerInnen ein?

- Unterzeichnung einer Projektvereinbarung zwischen den ProjektnehmerInnen, der Direktion und dem Projekt IMST
- Teilnahme an IMST-Workshops
- Erstellung eines Zwischen- und eines Endberichts
- Aktivitäten zur Verbreitung der Projektergebnisse

Ablauf des Projektjahrs und voraussichtlicher Terminplan

- Einreichung der Anträge für das Schuljahr 2017/18 bis 23. April 2017 unter <http://www.imst.ac.at>
- Begutachtung der eingereichten Anträge bis Mitte Juni 2017



- Genehmigung der Anträge Ende Juni 2017
- Fördervereinbarung zwischen dem Projekt IMST, den ProjektnehmerInnen und der jeweiligen Schule bis spätestens Herbst 2017
- Projektstart für alle Projekte im Rahmen der IMST-Tagung (Start-Up-Tag, 28.–29. September 2017) an der Pädagogischen Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule
- Durchführung des Projekts mit Unterstützung durch ein Betreuungsteam während des Projektjahrs
- Erstellung eines Zwischenberichts im Februar 2018
- Erstellung eines Endberichts am Ende des Projektjahrs im Juni 2018

ANTRAGSBERATUNG

Benötigen Sie Hilfestellung bei der Antragsberatung? Haben Sie Fragen? Dann nehmen Sie mit uns bitte Kontakt auf. Wir melden uns gerne telefonisch bei Ihnen.

Kontakt

Christine Oschina
Projekt IMST
Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS)
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Sterneckstraße 15
9020 Klagenfurt am Wörthersee
E-Mail: christine.oschina@aau.at (bevorzugt)
Tel.-Nr.: +43 (0) 463 2700 6140

KONTAKT THEMENPROGRAMME (FÜR ANTRAGSBERATUNG)

Kompetenzorientiertes Lernen mit digitalen Medien

Organisatorische Leitung

- **Alfons Koller** (imstEL@ph-linz.at)
Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Wissenschaftliche Leitung

- **Emmerich Boxhofer**
Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Kompetent durch praktische Arbeit

Kontaktpersonen

- **Brigitte Koliander** (brigitte.koliander@aau.at)
Universität Wien, AECC Chemie
- **Ingrid Hotarek** (ingrid.hotarek@ph-tirol.ac.at)
Pädagogische Hochschule Tirol

Kompetenzen im mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht

Organisatorische Leitung

- **Waltraud Knechtl** (waltraud.knechtl@brgkepler.at)
RFDZ Mathematik Steiermark

Wissenschaftliche Leitung

- **Claudia Haagen-Schützenhöfer** (claudia.haagen@uni-graz.at)
RFDZ Physik Steiermark

BMB

Bundesministerium
für Bildung